

ORGANISATORISCHES

Veranstalter

NABU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstr. 3, 10107 Berlin

Veranstaltungsleitung

Ralf Schulte, NABU-Präsidentenbüro

Tel. 030 / 284 984 1131
Fax. 030 / 284 984 3131
E-Mail: Ralf.Schulte@NABU.de

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstrasse 3, Berlin-Mitte



Teilnahmekosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung bis zum **18. September 2008** wird gebeten.



NABU

Natur bewahren und Zukunft sichern - das sind die Ziele des NABU, einem der traditionsreichsten Umweltverbände Deutschlands. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch fast 100 NABU-Naturschutzzentren verteilt über ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute und natürlich durch politische Lobby-Arbeit. Auch die internationale Zusammenarbeit gehört zu seinen Aktivitäten, da Umweltschutz nicht an Grenzen halt machen darf. Der NABU hat heute (zusammen mit seinem Partner in Bayern, dem LBV) rund 450.000 Mitglieder und Förderer und ist bundesweit mit etwa 1.500 Orts-, Kreis- und Fachgruppen aktiv.

Machen Sie den NABU noch stärker!

Sie tragen als Mitglied dazu bei, dass sich der NABU erfolgreicher für Mensch und Natur einsetzen kann.

Sie verleihen der Stimme des NABU mehr Gewicht. Denn je mehr Menschen mit einer Stimme sprechen, desto aufmerksamer reagiert die Politik.

Mit Ihrem Beitrag steht dem NABU mehr Geld zur Verfügung, um die faszinierende Vielfalt der Natur für uns alle und künftige Generationen zu erhalten.

Weitere Informationen: www.NABU.de



SCHEITERT DIE BÜRGERBEWEGUNG BEI DER RETTUNG VON KLIMA UND BIODIVERSITÄT AN DEN BÜRGERN?



**Diskussionsveranstaltung
am 23.9.2008**

**im Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
in Berlin-Mitte**



ZIELE UND INHALT

Mitte der 1980er befindet sich die Umweltbewegung in Deutschland auf dem Höhepunkt. Getragen vom Widerstand gegen die Atomenergie und zahlreichen Umweltskandalen beginnen Hunderttausende von Bürgerinnen und Bürgern sich einzumischen und machen die Umweltbewegung zu einer der erfolgreichsten gesellschaftlichen Strömungen des 20. Jahrhunderts.

Gut drei Jahrzehnte später stehen mit der globalen Erwärmung, dem Klimawandel und dem weltweit rasanten Verlust von biologischer Vielfalt Umweltthemen wieder ganz oben in den Medien. Doch es scheint, als komme eine neue Bürgerbewegung trotz breit aufgestellter gesellschaftlicher Bündnisse, wie der Natur- oder der Klimaallianz, nicht in Gang.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, warum die Mobilisierung der Bürger im Falle von Klimawandel und Artensterben bislang nicht gelingt. Sind die Bürgerinnen und Bürger vor allem mit ihren Alltagsproblemen beschäftigt? Oder haben sich die Umweltverbände zu stark institutionalisiert? Gelingt die Mobilisierung nicht, weil es an klaren Feindbildern mangelt? Oder bewegt sich die deshalb Bürgergesellschaft nicht, weil die Bürger selber das Problem sind?

Ziel ist es, Anregungen und Ideen für die verstärkte Mobilisierung von Bürgerinnen und Bürgern beim Schutz von Klima und biologischer Vielfalt zu sammeln und zu diskutieren.

Zielgruppe sind Vertreter und Vertreterinnen der Bürgerbewegung, des Natur- und Umweltschutzes, der Politik, der Wissenschaft und der Verwaltung.

PROGRAMM UND ABLAUF (STAND 18.8.08)

13:30 Uhr

Begrüßung

Olaf Tschimpke, NABU-Präsident)

13:45 Uhr - 15:00 Uhr

Vom Verhandlungstisch zurück auf die Straße – Gibt es Chancen für die Renaissance der Umweltbewegung?

Prof. Dr. Dieter Rucht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Schlechte Rahmenbedingungen für Bürgerengagement im Umweltschutz? Mögliche Ursachen und Wirkungen

Dr. Michael Zschesche, Unabhängiges Institut für Umweltfragen, Berlin

Klima- und Naturschutz als Stilfrage – Wie lassen sich Lebensstiländerungen und Umweltengagement motivieren?

Dr. Fritz Reusswig, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Potsdam (eingeladen)

Nur wer den Schaden hat, wird auch aktiv? – Welche Rolle spielen Risiken für die Mobilisierung von Menschen?

Prof. Dr. Josef Nerb, Institut für Psychologie, Sozialpsychologie / Evaluation, PH Freiburg

15:00 Uhr - 15:30 Uhr

Flurgespräche bei Kaffee und Tee

15:30 Uhr - 16:45 Uhr

Chancen und Enttäuschungen durch Bürgerbeteiligung bei der Rettung von Klima und Biodiversität

Dr. Peter H. Grassmann, Umweltakademie e.V., München

„Lifestyle of Health and Sustainability“ und „Environmental Justice“ – Lösen neue ökosoziale Bewegungen die traditionelle Umweltbewegung ab?

Dr. Michael Wehrspaun, Umweltbundesamt, Dessau

16:45 Uhr - 18:00 Uhr

Gelingt die Mobilisierung des Bürgers oder sind Klimaschutz und der Kampf gegen das Artensterben nur „von oben“ möglich?

Talkrunde mit Dr. Tanja Busse (Moderation) und

- Dr. Jutta Emig, Bundesumweltministerium (eingeladen)
- Dr. Ansgar Klein, Bundesnetzwerk Bürgergesellschaftliches Engagement (BBE)
- Peter Unfried, taz
- Olaf Tschimpke, NABU
- N.N.

Zusammenfassung und Verabschiedung

Für die Veranstaltung ist eine Förderung beantragt bei:

dieGesellschafter.de
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?